

DIE
GROTTEN UND HÖHLEN VON ADELSBERG,
LUEG, PLANINA UND LAAS.

VON

D^R. ADOLF SCHMIDL.

Tafeln.

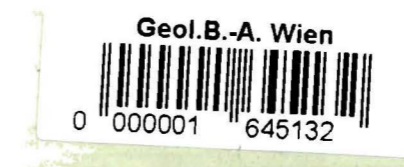


Auf Kosten der kaiserlichen Academie der Wissenschaften.

WIEN, 1854.

IN COMMISSION BEI WILHELM BRAUMÜLLER,
Buchhändler des k. k. Hofes und der kais. Akademie der Wissenschaften.

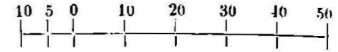
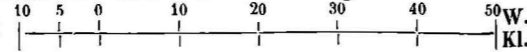
V
291



Verzeichniss der Tafeln.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>1. Karte der Gegend zwischen Adelsberg und Planina mit dem eingezeichneten unterirdischen Verlaufe der Höhlen und des Poik-Flusses.</p> <p>2. Plan der Adelsberger-Grotte.</p> <p>3. Ansicht des Vorhanges</p> <p>4. „ „ Fischplatzes</p> <p>5. „ „ Mailänder-Domes</p> <p>6. „ der gothischen Halle in der Erzherzog-Johanns-Grotte</p> | }
in der
Adels-
berger-
Grotte. | <p>7. Plan der Lueger-Höhlen.</p> <p>8. Ansicht des Schlusses Lueg.</p> <p>9. Ansicht der alten Höhlen-Burg Lueg.</p> <p>10. Plan der Planina-Höhle.</p> <p>11. Ansicht der Mündung der Planina-Höhle.</p> <p>12. Die Isis-Säule in der Planina-Höhle.</p> <p>13. Eingang der Adelsberger-Grotte.</p> <p>14. Ansicht der Dolenz-Pforte in der Piuka Jama.</p> <p>15. Insecten-Fauna.</p> |
|---|---|---|

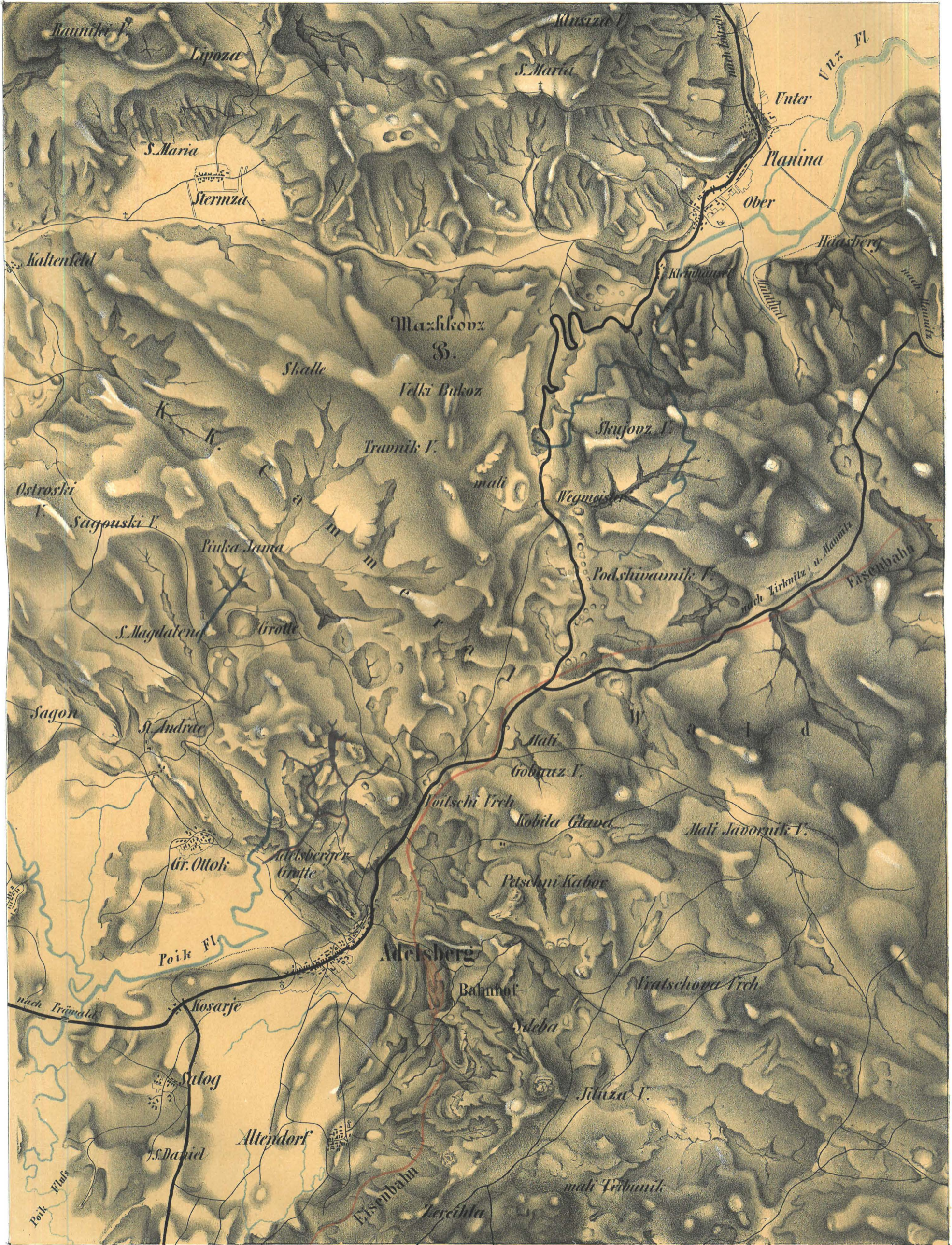
Anmerkungen.

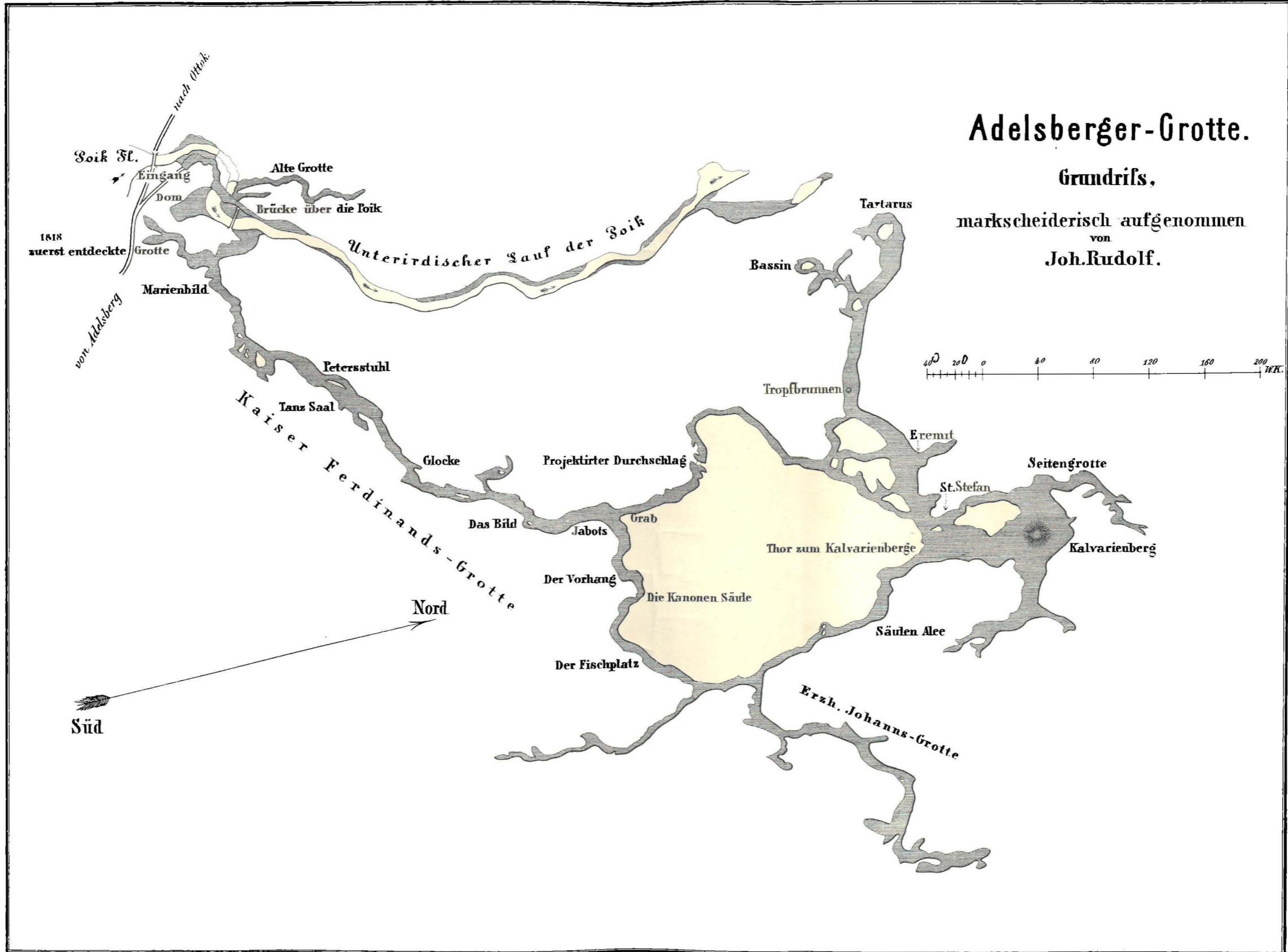
- Ad. 1. Auf der Karte ist die Eisenbahnlinie roth, die Strassenzüge sind schwarz, der Verlauf der trokenen Grotten unter der Erde braun, der Verlauf des Poik-Unzflusses endlich über Tags hellblau, dessen unterirdischer Verlauf aber durch die Wasserhöhlen dunkelblau eingezeichnet.
- Ad. 7. Aus Versehen ist der Massstab auf dem Plane der Lueger-Höhle und der Magdalena-Grotte weggeblieben, und wird hier beigelegt; für die Lueger-Höhlen:  für die Magdalena-Grotte: .
- Ad. 13. Der „Eingang der Adelsberger-Grotte“ gehört eigentlich nach Tafel 2. Ich zeichnete denselben erst auf mehrfaches Verlangen im Herbste 1853, als die früheren Tafeln schon gedruckt waren.

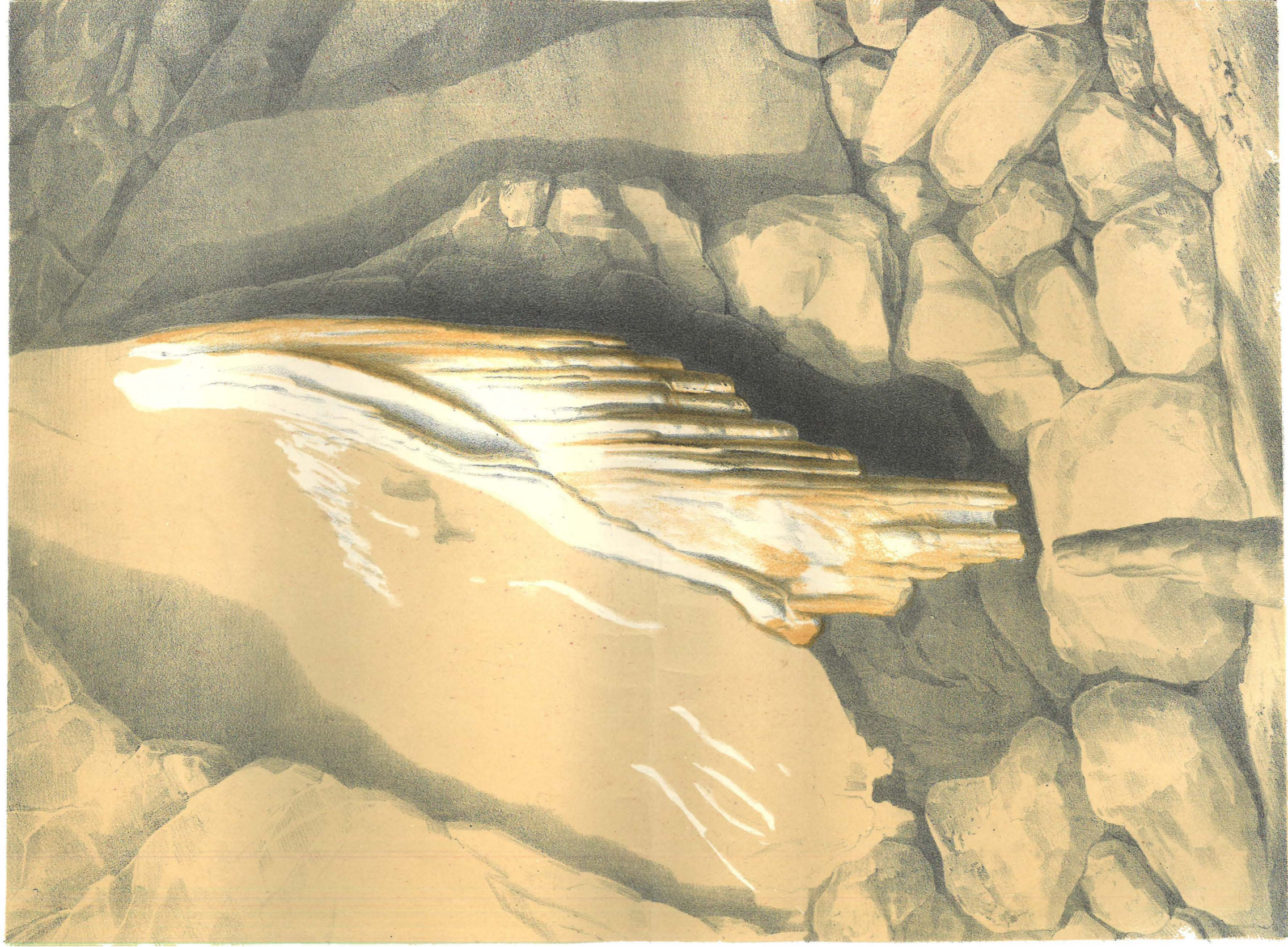
Karte der Gegend zwischen Adelsberg und Planina

(Nach dem Maßstabe 1 W^r Zoll = 400 Klafter oder $\frac{1}{28800}$ der Natur.)
mit dem eingezeichneten unterirdischen Verlaufe der Höhlen und des Poik Flusses.

Taf. I.







Adelsberger - Grotte.
Der Felsgang.



Schickl v. A. Nachg. u.

Der Winter

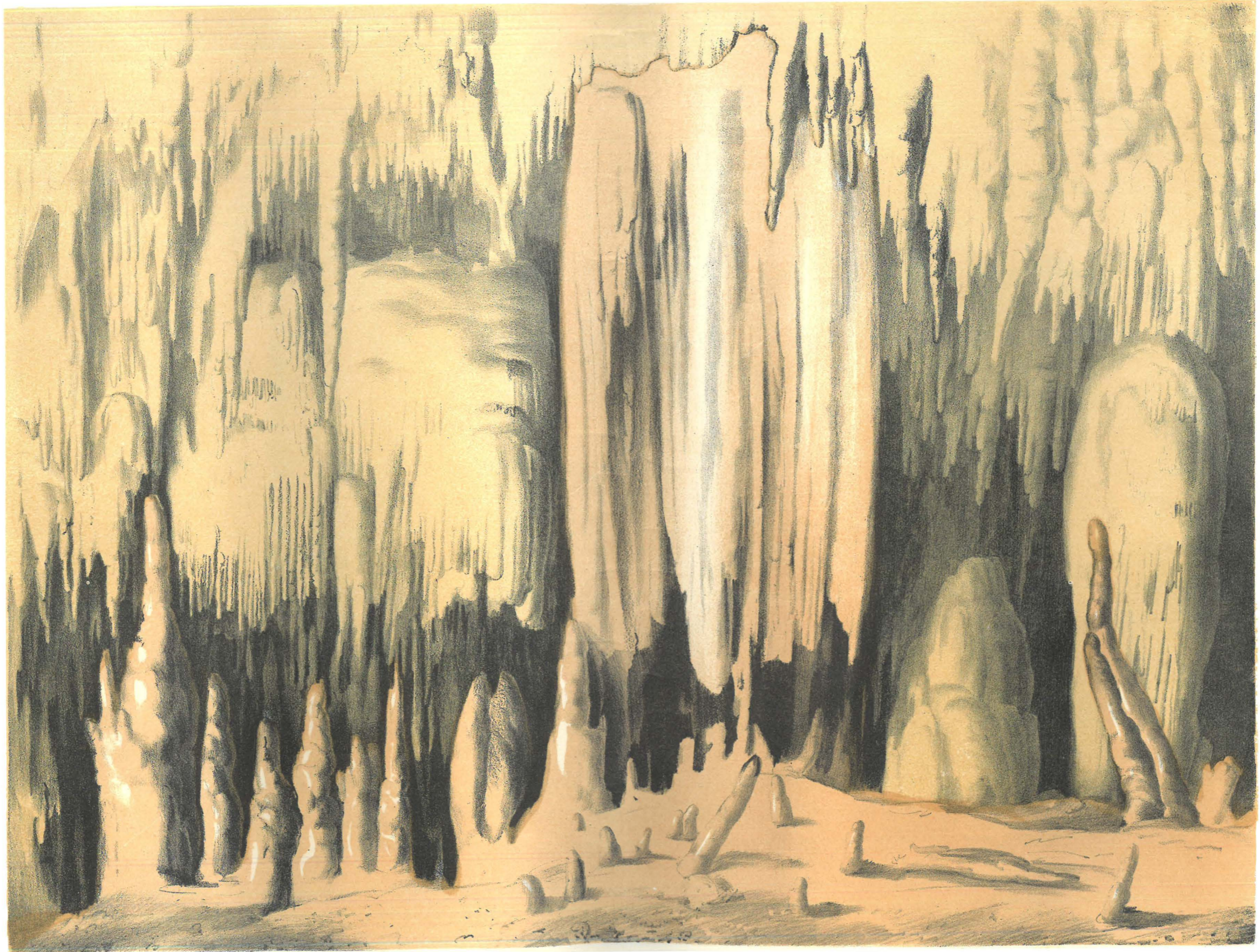
Adelsberger Grotte.
Der Fischplatz mit dem grossen Wasserfälle.



Verw. d. Nat. Ges.

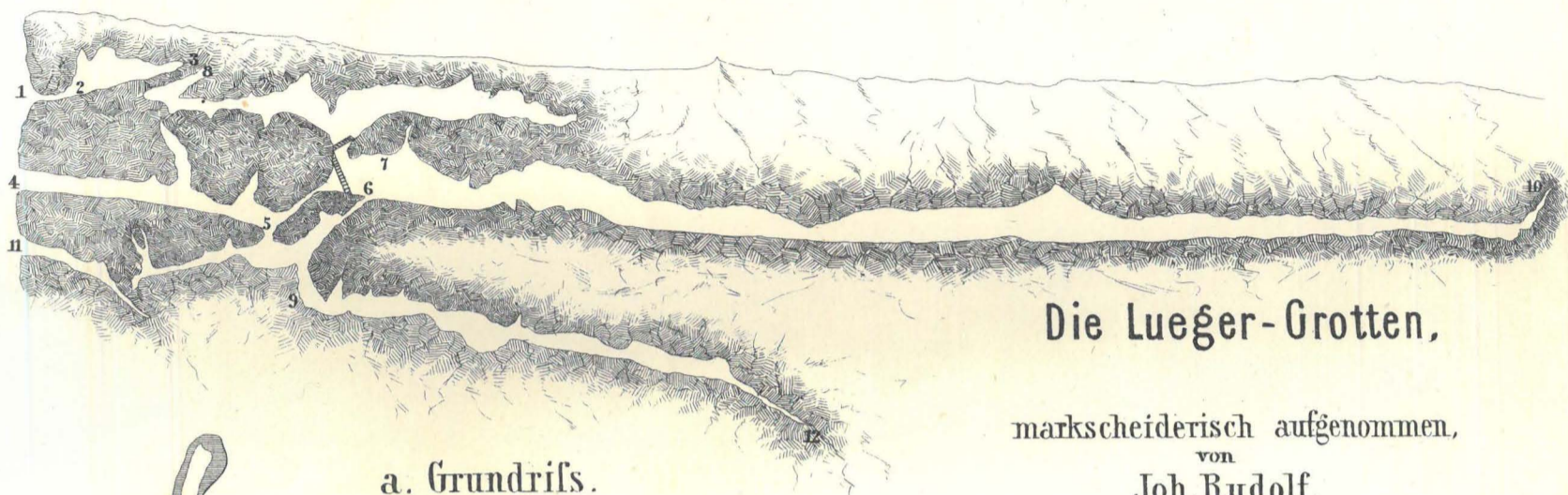
Adelsberger Grotte.
Calvarienberg: Mailänder Dom.

1851. W. W. W. 1851.



Adelsberger Grotte.
Erzherzog Johanns Grotte: die gotische Halle.

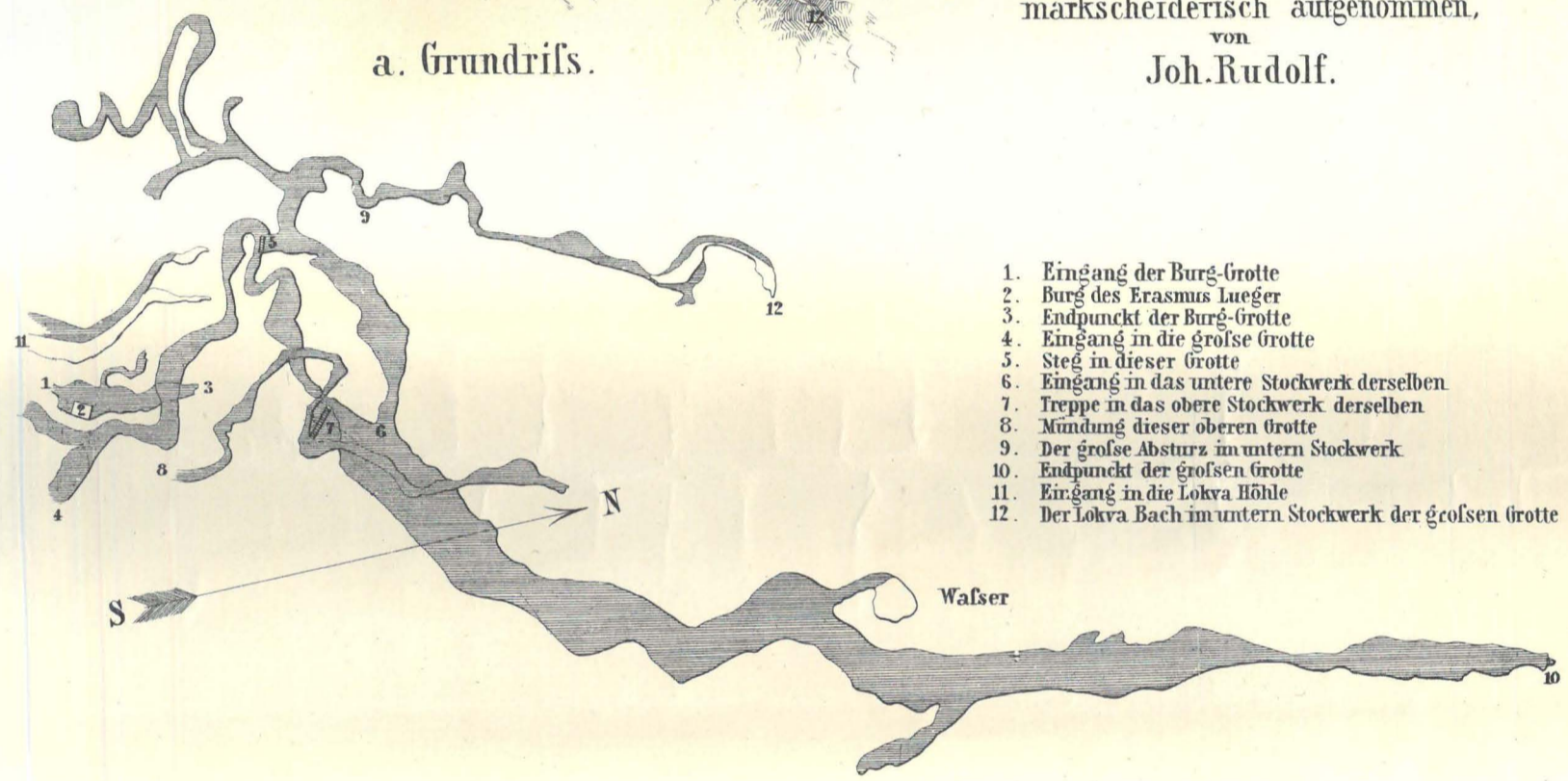
b. Aufrifs.



Die Lueger-Grotten,

markscheiderisch aufgenommen,
von
Joh. Rudolf.

a. Grundrifs.

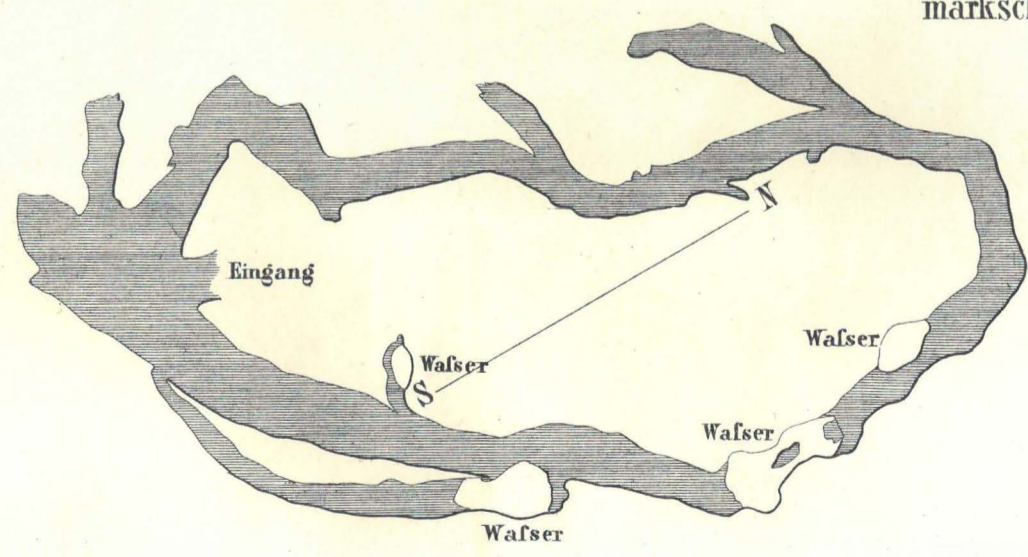


1. Eingang der Burg-Grotte
2. Burg des Erasmus Lueger
3. Endpunkt der Burg-Grotte
4. Eingang in die große Grotte
5. Steg in dieser Grotte
6. Eingang in das untere Stockwerk derselben
7. Treppe in das obere Stockwerk derselben
8. Mündung dieser oberen Grotte
9. Der große Absturz im untern Stockwerk
10. Endpunkt der großen Grotte
11. Eingang in die Lokva Höhle
12. Der Lokva Bach im untern Stockwerk der großen Grotte

Die
Magdalena-Grotte

markscheiderisch aufgenommen
von
Joh. Rudolf.

Grundrifs





Schnitz u. N. 7. 1824

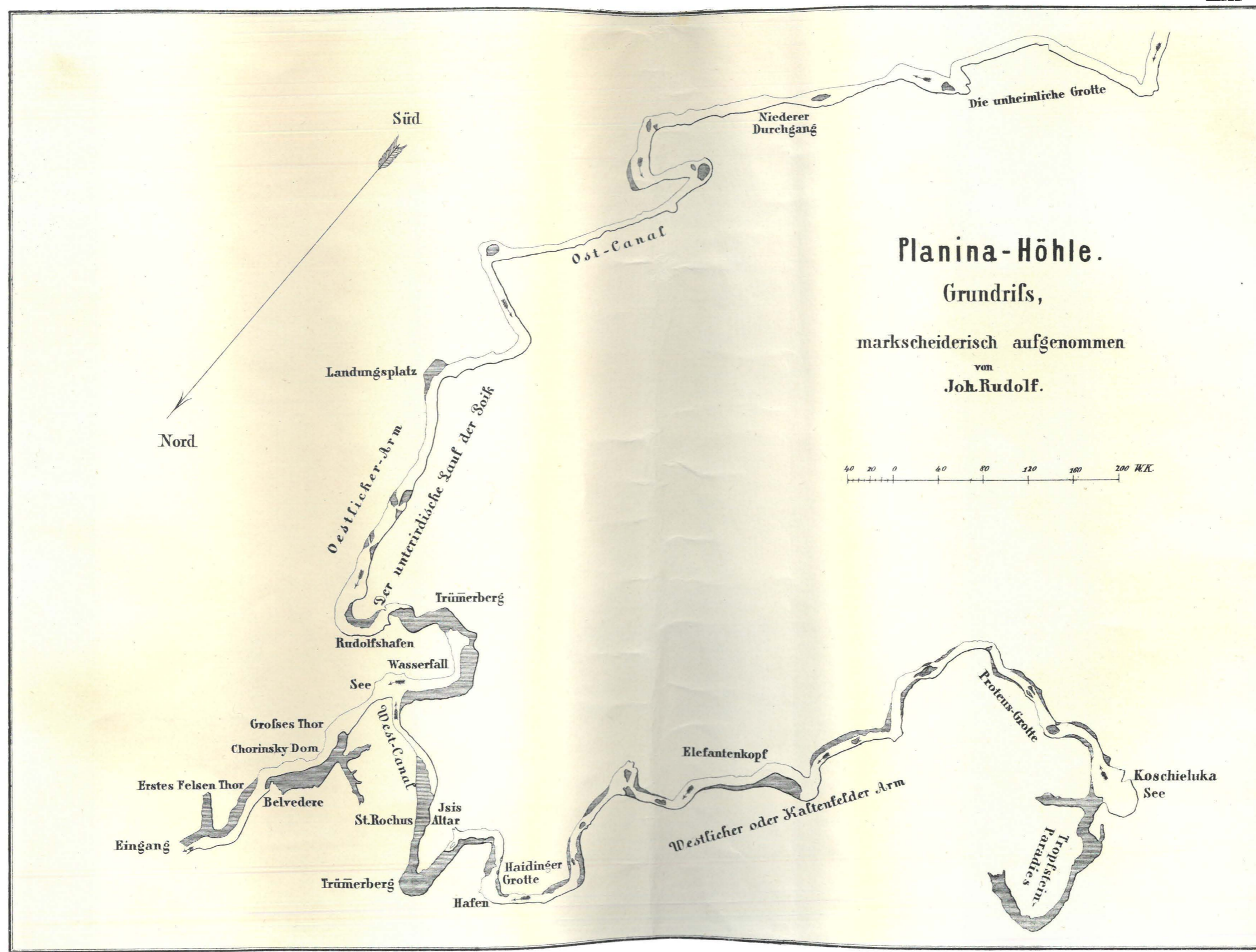
Schloss Lueg.
und die Lueger Höhlen.



Schnitt u. d. XVI. Geschosse

Die alte Höhlenburg Lueg.

Ich. Winter.

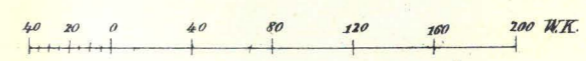


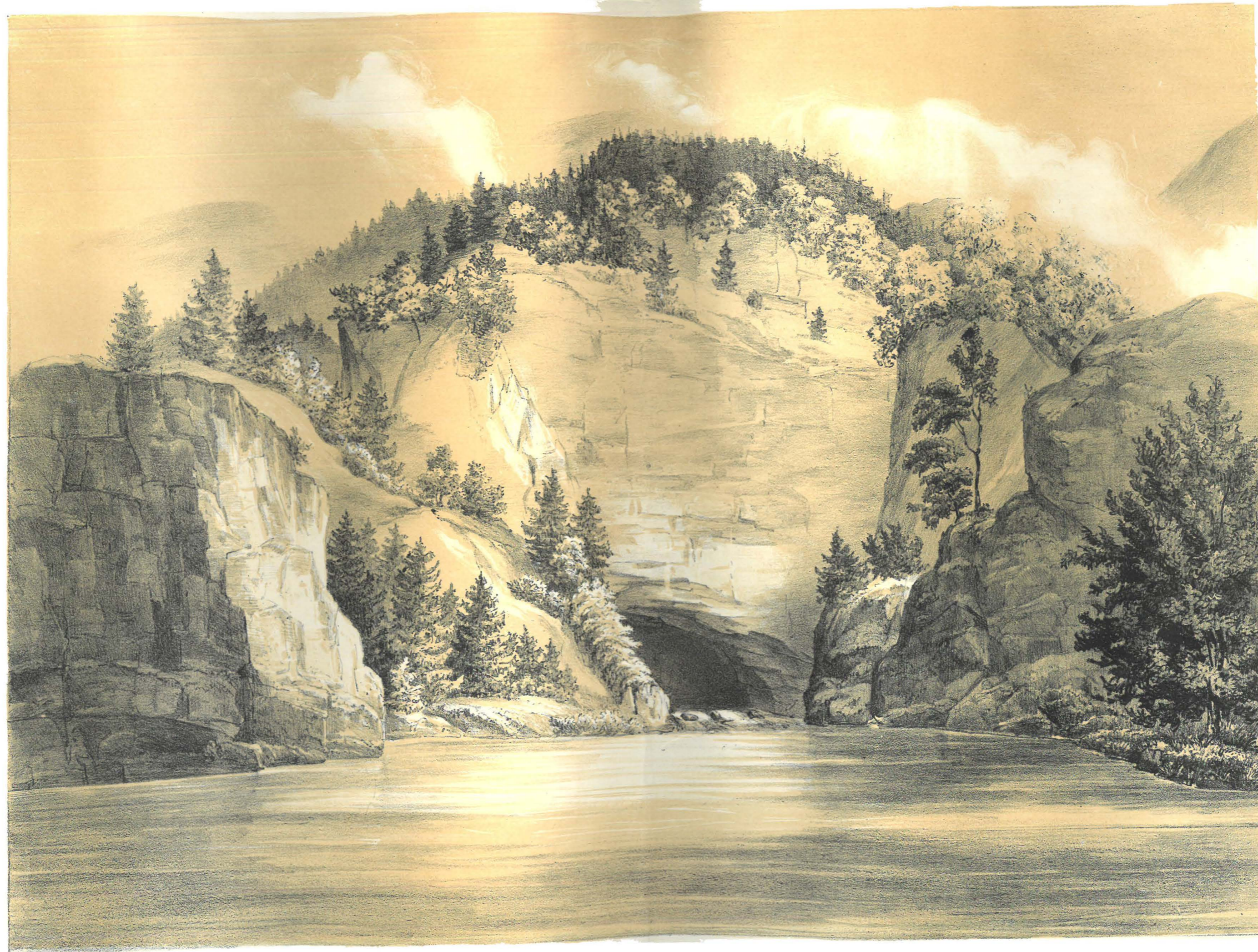
Planina-Höhle.

Grundriss,

markscheiderisch aufgenommen

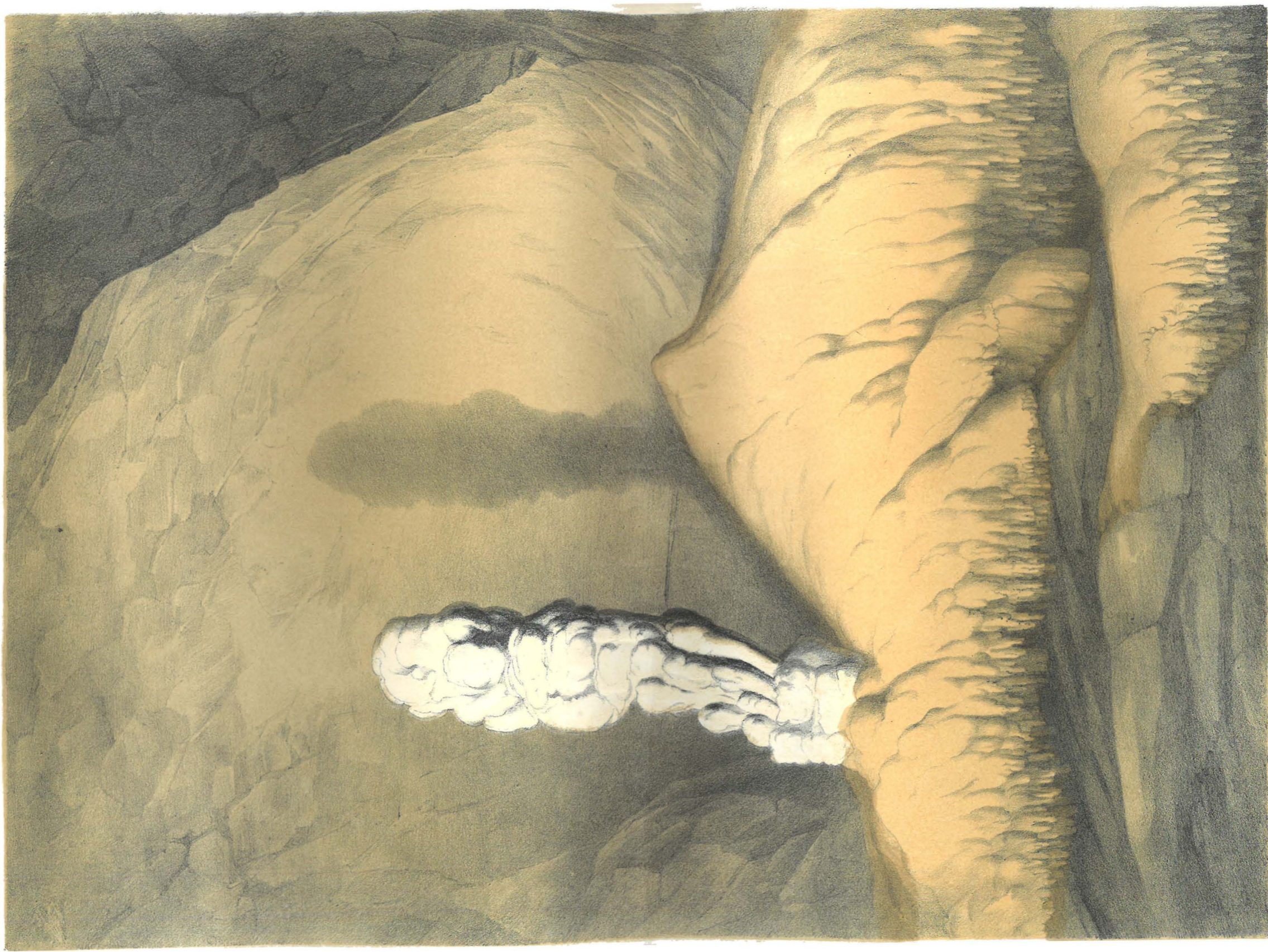
von
Joh. Rudolf.



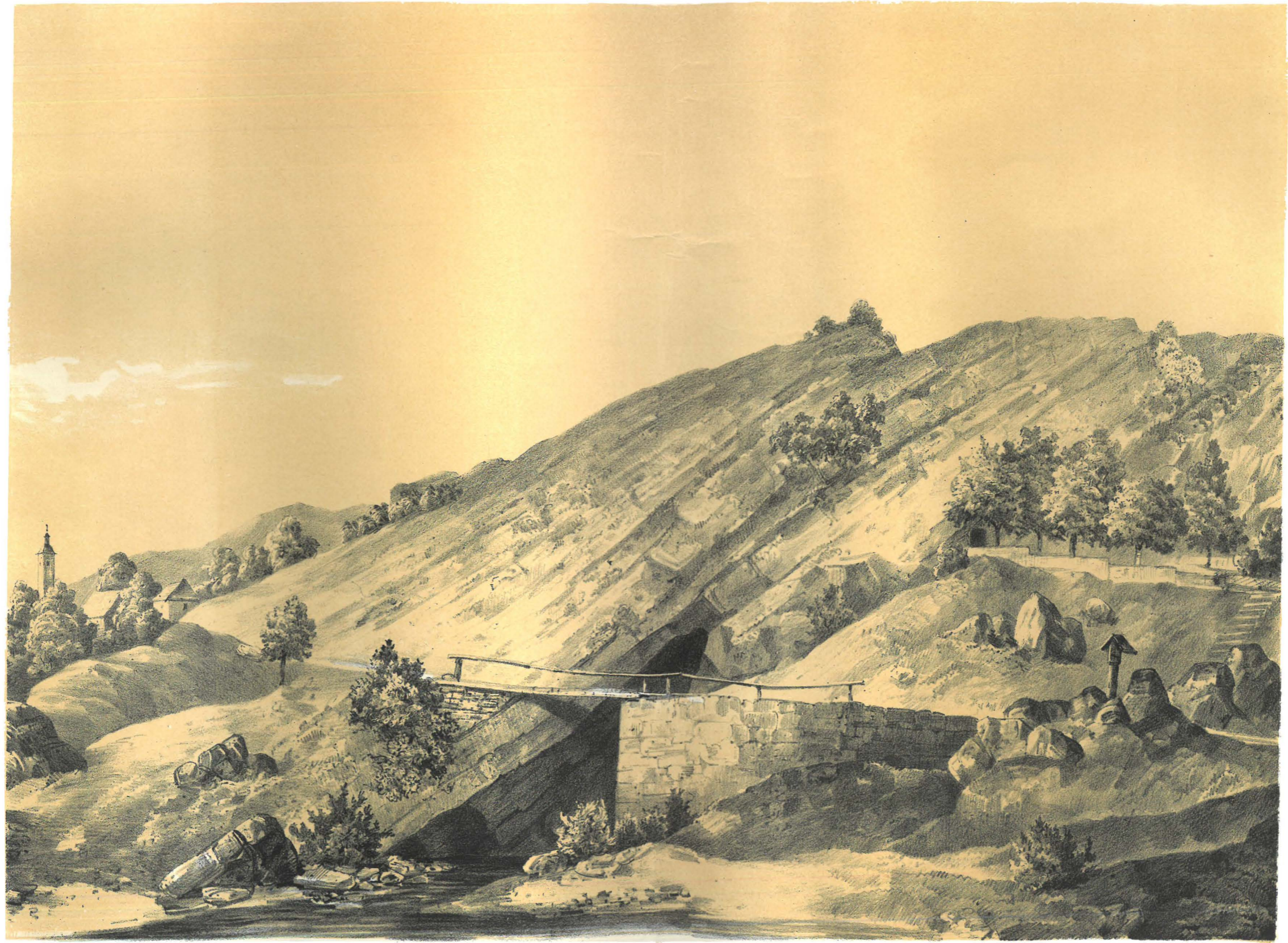


W. v. S. 1852

Planina - Höhle.
Mündung.



Planina - Höhle.
Die Iste.

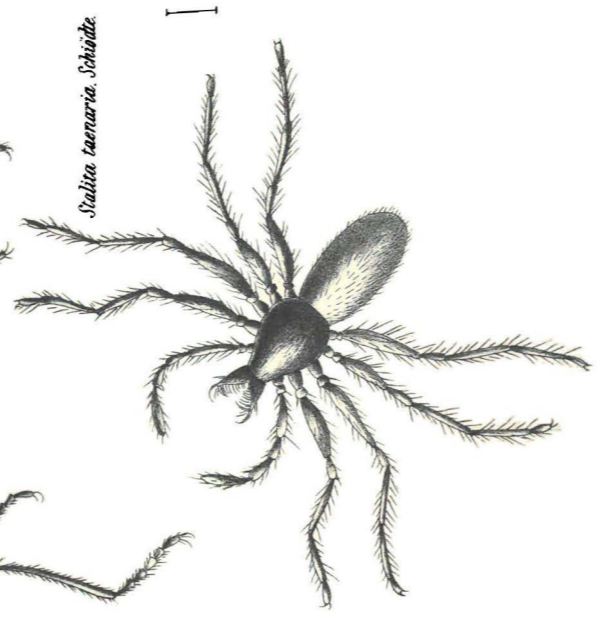
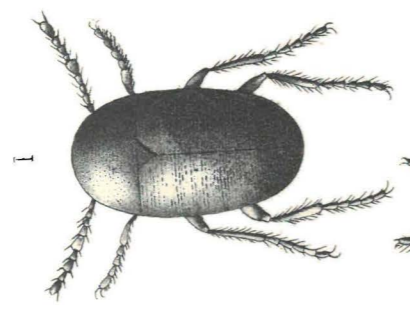
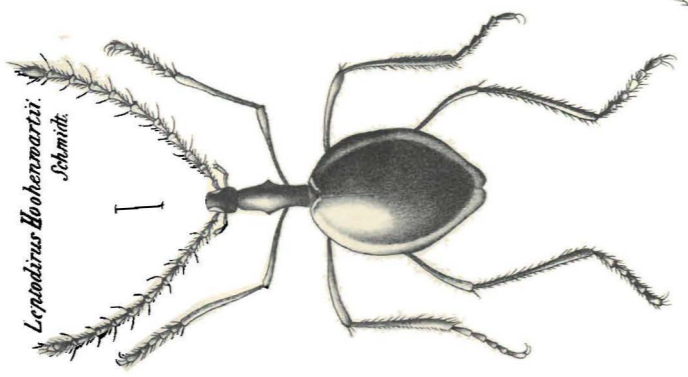
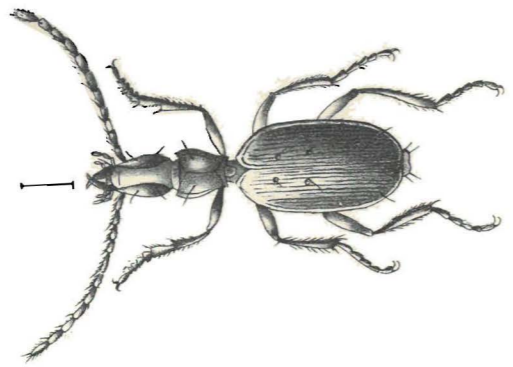


Adelsberger Grotte.
Eingang.

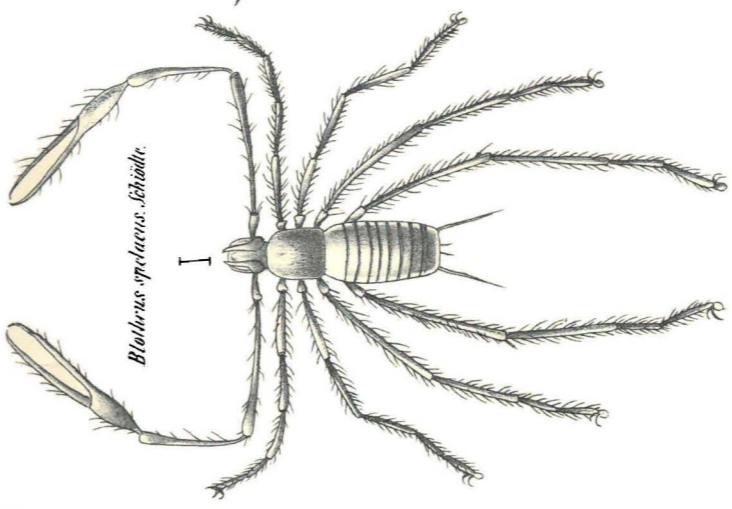
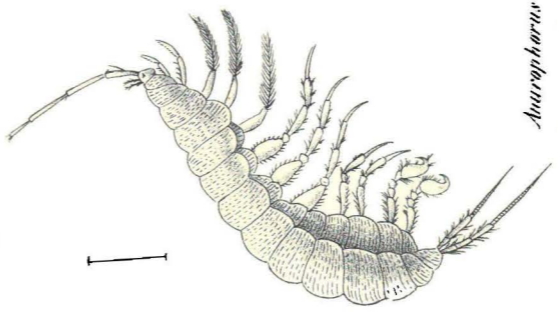


Piuka Jama.
Dolenz-Porte.

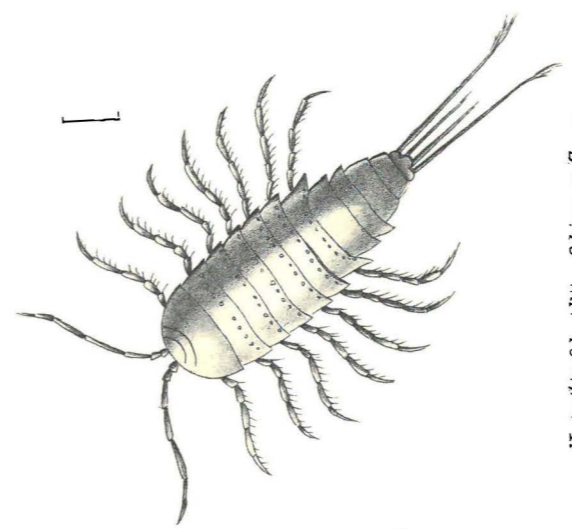
Anophthalmus Schmidzi: Stemm.
Lepidurus Hoehermartzi: Schmidt.
Adelops Eberhülleri: Mill.



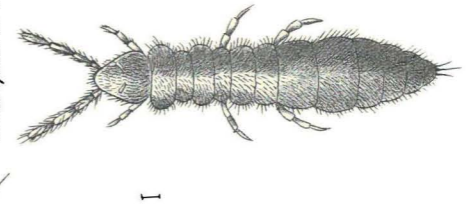
Niphargus stygicus: Schmidt.



Tiancheus albus: Schmidt.



Anuraphorus vitliciczi: Schmidt.



Myeteribia Schmidtii: Schiner & Egger.

